

Gemeinderatssitzung
am 26.05.2021



Naturparadies am Oberrhein

Öffentlicher Teil
Vorlage 2021-04-05

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis

Telefon: 07643/9107-11

Az. 056.5

TOP 5

Gesundheitsförderung der Beschäftigten der Gemeinde Rheinhausen durch Teilnahme an einem Firmenfitnessprogramm

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

In den vergangenen Jahren haben immer mehr öffentliche Arbeitgeber für ihre Beschäftigten Angebote zur Förderung der Gesundheit aufgelegt. Viele Kommunen und Landkreise haben dazu entsprechende Rahmenvereinbarungen mit Anbietern von besonderen Fitnessprogrammen abgeschlossen, so beispielsweise auch der Landkreis Emmendingen für seine Mitarbeiter mit dem Anbieter Hansefit.

Gesundheit ist ein hohes individuelles Gut, gesundheitsbewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von großer Bedeutung für eine zukunfts- und leistungsfähige Organisation, insbesondere wegen der sich ständig verändernden Anforderungen an die Mitarbeiter/innen. In der heutigen Arbeitswelt erhöhen sich Zeitdruck, Komplexität der Aufgaben und die Verantwortung eines jeden Einzelnen im Arbeitsalltag ständig. Gleichzeitig sind die Mitarbeiter/innen die wichtigste Ressource der Gemeinde Rheinhausen. Unter Berücksichtigung der Verlängerung der Lebensarbeitszeit und vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung werden der Ausbau und die Sicherstellung eines leistungsfähigen Betrieblichen Gesundheitsmanagement zur Begleitung kommunaler Veränderungsprozesse zu einer Verpflichtung für moderne Arbeitgeber.

In Anbetracht der aktuellen Schwierigkeit, sowohl neues Personal zu gewinnen als auch bestehendes zu binden, kann durch die Förderung von Sport und Erholung entgegengesteuert und der Ruf der Gemeinde Rheinhausen als attraktiver Arbeitgeber gestärkt werden. Neben höherer Arbeitnehmerzufriedenheit und Motivation ist eine Firmenfitnessmitgliedschaft zudem eine gesundheitsfördernde Maßnahme, die zur Reduzierung von Fehlzeiten führen kann. Regelmäßige Bewegung stärkt nachgewiesenermaßen das Immunsystem und erhöht unter anderem die Konzentrationsfähigkeit.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement hat die zentrale Aufgabe, die Gesundheit der Mitarbeiter/innen nachhaltig zu schützen und zu fördern. Die Maßnahmen berücksichtigen

den demographischen Wandel und gehen über den gesetzlich geregelten Arbeits- und Gesundheitsschutz hinaus. Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitskompetenz sollen gestärkt werden. Gesundheitsmanagement ist Teil von Personal- und Organisationsentwicklung. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist dauerhaft in den Strukturen der Gemeinde Rheinhausen zu verankern und als besondere Aufgabe von der Gemeinde Rheinhausen dauerhaft wahrzunehmen.

Bislang bietet die Gemeinde Rheinhausen ihren Beschäftigten lediglich Job-Räder an. Dabei überlässt die Gemeinde Beschäftigten zur Unterstützung nachhaltiger Mobilität auf Antrag geleaste Dienstfahrräder im Rahmen einer Entgeltumwandlung zur privaten Nutzung. Die Gemeinde trägt die Fahrradversicherung gegen Diebstahl und gestattet ihren Beschäftigten, ihre E-Bikes kostenlos und steuerfrei an ihrer Dienststelle aufzuladen. Dieses Angebot wurde bislang nur von einem Beschäftigten angenommen, da sich im Unterschied zur Privatwirtschaft im öffentlichen Dienst wegen der fehlenden Möglichkeit zum Vorsteuerabzug keine besonderen Vorteile für Beschäftigte ergeben.

B Lösung

Die Gemeinde Rheinhausen sollte ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement über das finanziell eingeschränkte Angebot von Job-Rädern erweitern. Mit dem Gesundheitsstudio Körperwerk entsteht in dem soeben fertig gestellten Gesundheitszentrum ab Anfang Juli 2021 erstmals die Möglichkeit, vor Ort im Bürgerzentrum ein Fitnessangebot in Anspruch nehmen zu können. Im Gesundheitszentrum wird Körperwerk die gesamte erste Etage mit rund 620 qm beziehen. Körperwerk verbindet Physiotherapie, Prävention und Gesundheitstraining in einem motivierenden und gesundheitsfördernden Umfeld. Das Gesundheitsstudio ist spezialisiert auf physiotherapeutische Behandlungen am Bewegungsapparat wie zum Beispiel Rückenschmerzen, Arthrose oder die Rehabilitation nach Operationen für Patienten aller Krankenkassen und Selbstzahler sowie zielführendem Gesundheitstraining.

Bei einer ersten Interessenabfrage unter den Bediensteten der Gemeinde zeigten sich ca. 10-15 Beschäftigte an einer Trainingsmitgliedschaft im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements interessiert.

Die 24-monatige Trainings-Mitgliedschaft kostet normal 69 EUR monatlich, eine 12-monatige Trainings-Möglichkeit 79 EUR monatlich. Körperwerk ist Mitglied in dem Verbund Hansefit.

Für die Gemeinde Rheinhausen bieten sich damit 2 Möglichkeiten an:

1. Die Firma Hansefit hat sich auf präventives Gesundheitsmanagement für Großkunden spezialisiert. Für kleinere Kunden hat Hansefit ein Kontingentangebot entwickelt. Danach würde die Gemeinde Rheinhausen auf Basis eines Kontingentvertrages mindestens 10 Lizenzen für Beschäftigte in Höhe von 595 EUR brutto monatlich erwerben, also jährlich für 7.140 EUR brutto. Ein Kontingent von 5 weiteren Lizenzen kostet 297,50 EUR brutto, was den Gesamtjahrespreis auf 10.710 EUR brutto erhöhen würde. Hinzu käme eine einmalige Aufnahmegebühr von 74,50 EUR brutto pro teilnehmenden Beschäftigten, bei 10 Beschäftigten also von 745 EUR brutto.

Die teilnehmenden Beschäftigten müssten dann bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten 30 EUR monatlich bezahlen und hätten damit Zugang zu rund 2.800 Verbundunternehmen von Hansefit in ganz Deutschland.

2. Die Verwaltung hat bei dem Gesundheitsstudio Körperwerk angefragt, was eine Trainingsmitgliedschaft bei einem direkten Rahmenvertrag mit der Gemeinde Rheinhausen kosten würde. Sofern 10 Beschäftigte das Angebot in Anspruch nehmen würden, bietet Körperwerk auf Grundlage eines Rahmenvertrages eine 12-monatige Mitgliedschaft für monatlich 59 EUR statt 79 EUR an. Hiervon würde die Gemeinde Rheinhausen für ihre Beschäftigten einen vom Gemeinderat zu bestimmenden Anteil übernehmen. Um den Beschäftigten ein mit den Leistungen von Hansefit in etwa vergleichbares Angebot zu bieten, schlägt die Verwal-

tung vor, die Trainings-Mitgliedschaft mit monatlich 20 EUR je teilnehmenden Beschäftigten zu unterstützen. Die Beschäftigten hätten dann für eine 12-monatige Trainingsmitgliedschaft einen Eigenanteil von 39 EUR statt 79 EUR zu tragen. Bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit Eröffnung der Einrichtung im Juli oder August entfällt der ansonsten einmalig zu zahlende Preis für das Startpaket von 149 EUR.

3. Der Vergleich der beiden Angebote ergibt folgende Jahreskosten für die Gemeinde und die teilnehmenden Beschäftigten für jeweils eine 12-monatige Trainingsmitgliedschaft, wobei bei Hansefit den Beschäftigten neben Körperwerk auch weitere Verbundunternehmen außerhalb von Rheinhausen offen stehen würden:

– Hansefit

— bei 10 teilnehmenden Beschäftigten:

Gemeinde Rheinhausen: 7.140 EUR p.a.; Beschäftigte: 360 EUR p.a.

— bei 11-15 teilnehmenden Beschäftigten:

Gemeinde Rheinhausen: 10.710 EUR p.a.; Beschäftigte: 360 EUR p.a.

– Direkter Rahmenvertrag mit Körperwerk:

— bei 10 teilnehmenden Beschäftigten:

Gemeinde Rheinhausen: 2.400 EUR p.a.; Beschäftigte: 468 EUR p.a.

— bei 11-15 teilnehmenden Beschäftigten:

Gemeinde Rheinhausen: 2.640-3.600 EUR p.a.; Beschäftigte: 468 EUR p.a.

C Alternativen

– Verzicht auf ein Betriebliches Gesundheitsmanagement.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Wenn 20 Prozent der Beschäftigten entsprechend 10 Beschäftigte das Angebot wahrnehmen, ergeben sich bei monatlich 20 EUR Zuschuss je teilnehmenden Beschäftigten jährliche Gesamtkosten von insgesamt 2.400 EUR.

E Sonstige Kosten

Die Beschäftigten haben bei einem Zuschuss der Gemeinde von monatlich 20 EUR einen Eigenkostenanteil von monatlich 39 EUR zu tragen.

F Verweis auf Anlagen

– Keine.

G Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Rheinhausen schließt mit dem Gesundheitsstudio Körperwerk in Rheinhausen einen Rahmenvertrag über die Unterstützung von Trainingsmitgliedschaften ihrer Beschäftigten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Gemeinde Rheinhausen fördert die Trainingsmitgliedschaften ihrer Beschäftigten mit monatlich 20 EUR. Der Rahmenvertrag zwischen der Gemeinde Rheinhausen und dem Gesundheitsstudio Körperwerk kommt zustande, wenn sich mindestens 10 teilnehmende Beschäftigte finden.